

Gemeinde Steißlingen

Sitzung des Gemeinderates am 11.09.2017 öffentlich	Tagesordnungspunkt 2
--	----------------------

Künftige Nahversorgung für Steißlingen

- Die Fa. GMA stellt das weitere Vorgehen bei der Erstellung eines Nahversorgungskonzeptes und einer Haushaltsbefragung vor

Az.: 124.19

Sachbericht:

Durch die Schließung des Landmarktes hat sich die Situation der Versorgung der Bevölkerung mit Waren des täglichen Bedarfs wesentlich verändert. Von einer ausreichenden Nahversorgung kann derzeit nicht mehr die Rede sein. Eine zeitnahe Wiedereröffnung des Marktes an der Singener Straße ist derzeit nicht zu erwarten. Umso mehr ist es notwendig, dieses Thema zu erörtern. Die Verwaltung kommt zu der Überzeugung, dass längerfristig nur mit einem zusätzlichen Angebot der örtliche Bedarf gedeckt werden kann. Wie, in welcher Form und an welchem Standort dies geschehen soll, kann erst nach Vorliegen konkreter Zahlen und Informationen erfolgen.

Mit Beschluss vom 29.05.2017 beauftragte der Gemeinderat die Fa, GMA, Ludwigsburg mit einer Fortschreibung des Nahversorgungskonzeptes für die Gemeinde Steißlingen. Neben der Untersuchung der aktuellen Situation des Einzelhandels in Steißlingen wird dazu auch eine Haushaltsbefragung durchgeführt. Bezüglich des zu verwendenden Fragebogens gab es noch Klärungsbedarf.

Im Hinblick auf die unmittelbare Betroffenheit der Bevölkerung und auch auf Wunsch aus der Mitte des Gemeinderates hat die Verwaltung die Fa. GMA eingeladen, zu diesem Thema zu referieren und offene Fragen zu erörtern. Eine Mitarbeiterin wird an der Sitzung anwesend sein und das weitere Vorgehen bei der Aufstellung des Nahversorgungskonzeptes einschl. der Haushaltsbefragung vortragen und erläutern.

Das weitere zeitliche Vorgehen ist wie folgt geplant:

Im Monat September/Oktober ist die Erhebung von Zahlen und Informationen bei Betrieben und sonstigen Stellen geplant. Auf dieser Grundlage soll dann das Nahversorgungskonzept erstellt werden.

Parallel soll die geplante Haushaltsbefragung erfolgen. Dies geschieht durch einen Fragebogen (**siehe Anlage**), der zusammen mit dem Mitteilungsblatt an jeden Haushalt geht. Die Bürger sind aufgerufen, sich an dieser Haushaltsbefragung zu beteiligen, um ein repräsentatives Ergebnis zu erhalten. Zusammen mit dem Konzept soll die Auswertung im November öffentlich vorgestellt und diskutiert werden. Daraus wird sich dann das weitere Verfahren ergeben.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Fa. GMA zum weiteren Vorgehen bei der Erstellung eines Nahversorgungskonzeptes einschließlich der Haushaltsbefragung zur Kenntnis.
2. Dem Fragebogen zur Haushaltsbefragung wird zugestimmt.
3. Dem weiteren Vorgehen und der zeitlichen Umsetzung wird entsprechend dem Vorschlag zugestimmt.
4. Eine Beratung und Erörterung des Nahversorgungskonzeptes einschließlich der Auswertung der Haushaltsbefragung soll im November erfolgen.